

## Zur ersten Missionsreise ausgesandt

<sup>1</sup>Es waren aber zu Antiochien in der Gemeinde Propheten und Lehrer, nämlich Barnabas und Simon, genannt Niger, und Luzius von Kyrene und Manahan, der mit dem Vierfürsten Herodes erzogen war, und Saulus.<sup>2</sup>Als sie aber dem HERRN dienten und fasteten, sprach der Heilige Geist: Sondert mir aus Barnabas und Saulus zu dem Werk, dazu ich sie berufen habe.<sup>3</sup>Da fasteten sie und beteten und legten die Hände auf sie und ließen sie gehen.

## Saulus und Barnabas auf Zypern

<sup>4</sup>Nachdem sie ausgesandt waren vom Heiligen Geist, kamen sie nach Seleucia, und von da fuhren sie mit dem Schiff nach Zypern.<sup>5</sup>Und als sie in die Stadt Salamis kamen, verkündigten sie das Wort Gottes in den Synagogen der Juden; sie hatten aber auch Johannes als Diener bei sich.<sup>6</sup>Und als sie die Insel bis zu der Stadt Paphos durchzogen hatten, fanden sie einen Zauberer und falschen Propheten, einen Juden, der hieß Bar—Jesus;<sup>7</sup> der war bei dem Statthalter Sergius Paulus, einem verständigen Mann. Dieser rief Barnabas und Saulus zu sich und begehrte, das Wort Gottes zu hören.<sup>8</sup>Da widerstand ihnen der Zauberer Elymas, denn so wird sein Name übersetzt, und versuchte den Statthalter vom Glauben abzuhalten.

<sup>9</sup>Saulus aber, der auch Paulus heißt, voll Heiligen Geistes, sah ihn an<sup>10</sup> und sprach: Oh, du Sohn des Teufels, voll aller List und aller Bosheit, und Feind aller Gerechtigkeit, hörst du nicht auf, die geraden Wege des HERRN zu verkehren?<sup>11</sup> und nun siehe, die Hand des

<sup>1</sup>وَكَانَ فِي أَنْطَاكِيَّةٍ فِي الْكَنِيسَةِ هُنَاكَ أَنْبِيَاءُ وَمُعَلِّمُونَ، بَرْتَنَابَا وَسِمُونُ، الَّذِي يُدْعَى نِيَجَرَ، وَلُوكْيُوسُ الْقَبْرُوانِيُّ وَمَتَانِيسُ، الَّذِي تَرَبَّى مَعَ هِيرُودُسَ رَئِيسِ الرُّبْعِ، وَسَاوُلُ.<sup>2</sup>وَبَيْنَمَا هُمْ يَخْدُمُونَ الرَّبَّ وَيَصُومُونَ قَالَ الرُّوحُ الْقُدُسُ: أَفْرِزُوا لِي بَرْتَنَابَا وَسَاوُلَ لِلْعَمَلِ الَّذِي دَعَوْنُهُمَا إِلَيْهِ.<sup>3</sup>فَصَامُوا جَمِيعًا وَصَلُّوا وَوَضَعُوا عَلَيْهِمَا الْيَدَيَيْنِ، ثُمَّ أَطْلَقُوهُمَا.

## شاوُل وِبرنابا في قبرس

<sup>4</sup>فَهَذَانِ إِذْ أُرْسِلَا مِنَ الرُّوحِ الْقُدُسِ انْخَدَرَا إِلَى سَلُوكِيَّةَ وَمِنْ هُنَاكَ سَافَرَا فِي الْبَحْرِ إِلَى قُبْرُسَ.<sup>5</sup>وَلَمَّا صَارَا فِي سَلَامِيسَ تَادَبَا يَكَلِّمَةُ اللَّهِ فِي مَجَامِعِ الْيَهُودِ، وَكَانَ مَعَهُمَا يُوحَنَّا خَادِمًا.<sup>6</sup>وَلَمَّا اجْتَازَا الْخَزِيرَةَ إِلَى بَافُوسَ وَجَدَا رَجُلًا سَاجِرًا، نَبِيًّا كَذَّابًا يَهُودِيًّا، اسْمُهُ بَارْتِيشُوعُ،<sup>7</sup>كَانَ مَعَ الْوَالِي، سَرْجِيُوسَ بُولِسَ، وَهُوَ رَجُلٌ قَهِيمٌ، فَهَذَا دَعَا بَرْتَنَابَا وَسَاوُلَ وَاتَّمَسَّ أَنْ يَسْمَعَ كَلِمَةَ اللَّهِ.<sup>8</sup>فَقَامَ مَعَهُمَا عَلَيْهِ السَّاجِرُ، لِأَنَّهُ هَكَذَا يَتَرَجَّمُ اسْمُهُ، طَالِبًا أَنْ يُفَسِّدَ الْوَالِيَّ عَنِ الْإِيمَانِ.

<sup>9</sup>وَأَمَّا سَاوُلُ، الَّذِي هُوَ بُولِسُ أَيْضًا، فَامْتَلَأَ مِنَ الرُّوحِ الْقُدُسِ وَشَخَّصَ إِلَيْهِ<sup>10</sup> وَقَالَ: أَيُّهَا الْمُمْتَلِئُ كُلِّ غَيْشٍ وَكُلِّ خُبْثٍ، يَا ابْنَ إِبْلِيسَ، بَا عَدُوَّ كُلِّ بَرٍّ، أَلَا تَرَا لِي تُفْسِدُ سُبُلَ اللَّهِ الْمُسْتَقِيمَةِ؟<sup>11</sup>فَالَا نَ هُوَذَا يَدُ الرَّبِّ عَلَيْكَ فَتَكُونُ أَعْمَى لَا تُبْصِرُ الشَّمْسَ إِلَى حِينٍ. فَبَيْنَ الْخَالِ سَقَطَ عَلَيْهِ صَيَابٌ وَطَلَمَهُ فَجَعَلَ يَدُورُ مُلْتَمِسًا مَنْ يَبْقُوهُ بِيَدِهِ.<sup>12</sup>فَالْوَالِي جَمِيعًا، لَمَّا رَأَى مَا جَرَى، آمَنَ مُنْذِهِشًا مِنْ تَعْلِيمِ الرَّبِّ.

## شاوُل الذي أصبح اسمه بولس عند اليهود في

## أنطاكية بيسيدية

<sup>13</sup>ثُمَّ أَقْلَعَ مِنْ بَافُوسَ، بُولِسُ وَمَنْ مَعَهُ، وَأَتَوْا إِلَى بَرْجَةِ بَمْفِيلِيَّةَ. وَأَمَّا يُوحَنَّا فَفَارَقَهُمْ وَرَجَعَ إِلَى أَوْرُسَلِيمَ.<sup>14</sup>وَأَمَّا هُمْ فَجَازَوْا مِنْ بَرْجَةِ وَأَتَوْا إِلَى أَنْطَاكِيَّةَ بَيْسِيدِيَّةَ وَدَخَلُوا الْمَجْمَعَ يَوْمَ السَّبْتِ وَجَلَسُوا.<sup>15</sup>وَبَعْدَ قِرَاءَةِ النَّامُوسِ وَالْأَنْبِيَاءِ أُرْسِلَ إِلَيْهِمْ رُؤَسَاءُ الْمَجْمَعِ قَائِلِينَ: أَيُّهَا الرِّجَالُ الْإِحْوَه، إِنْ كَانَتْ عِنْدَكُمْ كَلِمَةٌ وَغُطَّ لِلشَّعْبِ فَقُولُوا.

<sup>16</sup>فَقَامَ بُولِسُ وَأَسَارَ بِيَدِهِ وَقَالَ: أَيُّهَا الرِّجَالُ الْإِسْرَائِيلِيُّونَ وَالَّذِينَ يَتَّقُونَ اللَّهَ، اسْمَعُوا.<sup>17</sup>إِلَهُ شَعْبِ إِسْرَائِيلَ هَذَا اخْتَارَ آبَاءَنَا وَرَفَعَ الشَّعْبَ فِي الْغُرْبَةِ فِي أَرْضٍ مِصْرَ، وَبِذَرَاعٍ مُزْتَفِعَةٍ أَخْرَجَهُمْ مِنْهَا.<sup>18</sup>وَتَحَوَّ مُدَّةَ

HERRN kommt über dich, und du sollst blind sein und die Sonne eine Zeitlang nicht sehen! Und sogleich fiel auf ihn Dunkelheit und Finsternis, und er ging umher und suchte jemanden, der ihn an der Hand führte.<sup>12</sup> Als der Statthalter sah, was geschehen war, glaubte er und wunderte sich über die Lehre des HERRN.

### Paulus und Barnabas in Antiochia Pisidien

<sup>13</sup> Paulus aber und die um ihn waren, fuhren von Paphos ab und kamen nach Perge in Pamphylien. Johannes aber trennte sich von ihnen und zog wieder nach Jerusalem.<sup>14</sup> Sie aber zogen von Perge weiter und kamen nach Antiochia in Pisidien und gingen in die Synagoge am Sabbat und setzten sich.<sup>15</sup> Nach der Lesung des Gesetzes und der Propheten aber sandten die Vorsteher der Synagoge zu ihnen und ließen ihnen sagen: Liebe Brüder, wollt ihr ein Wort der Ermahnung an das Volk richten, so redet.

<sup>16</sup> Da stand Paulus auf und winkte mit der Hand und sprach: Ihr Männer von Israel und die ihr Gott fürchtet, höret zu!<sup>17</sup> Der Gott dieses Volkes Israel hat erwählt unsere Väter und erhöht das Volk, als sie Fremdlinge waren im Lande Ägypten, und mit erhobenem Arm führte er sie von dort heraus.<sup>18</sup> Und vierzig Jahre lang erduldeten sie in der Wüste,<sup>19</sup> und vertilgte sieben Völker in dem Land Kanaan und verteilte deren Land unter sie mit dem Los.<sup>20</sup> Danach gab er ihnen Richter vierhundert und fünfzig Jahre lang bis zu dem Propheten Samuel.<sup>21</sup> Und von da an baten sie um einen König; und Gott gab ihnen Saul, den Sohn des Kisch, einen

ARBEITEN SIE AUCH IN DER WÜSTE. <sup>19</sup> DANN WURDE AUF IHN DUNKELHEIT UND FINSTERNIS, UND ER GING UMHER UND SUCHTE JEMANDEN, DER IHN AN DER HAND FÜHRTE. <sup>12</sup> ALS DER STATTHALTER SAH, WAS GESCHEHEN WAR, GLAUBTE ER UND WUNDERTE SICH ÜBER DIE LEHRE DES HERRN. **Paulus und Barnabas in Antiochia Pisidien** <sup>13</sup> Paulus aber und die um ihn waren, fuhren von Paphos ab und kamen nach Perge in Pamphylien. Johannes aber trennte sich von ihnen und zog wieder nach Jerusalem. <sup>14</sup> Sie aber zogen von Perge weiter und kamen nach Antiochia in Pisidien und gingen in die Synagoge am Sabbat und setzten sich. <sup>15</sup> Nach der Lesung des Gesetzes und der Propheten aber sandten die Vorsteher der Synagoge zu ihnen und ließen ihnen sagen: Liebe Brüder, wollt ihr ein Wort der Ermahnung an das Volk richten, so redet. <sup>16</sup> Da stand Paulus auf und winkte mit der Hand und sprach: Ihr Männer von Israel und die ihr Gott fürchtet, höret zu! <sup>17</sup> Der Gott dieses Volkes Israel hat erwählt unsere Väter und erhöht das Volk, als sie Fremdlinge waren im Lande Ägypten, und mit erhobenem Arm führte er sie von dort heraus. <sup>18</sup> Und vierzig Jahre lang erduldeten sie in der Wüste, <sup>19</sup> und vertilgte sieben Völker in dem Land Kanaan und verteilte deren Land unter sie mit dem Los. <sup>20</sup> Danach gab er ihnen Richter vierhundert und fünfzig Jahre lang bis zu dem Propheten Samuel. <sup>21</sup> Und von da an baten sie um einen König; und Gott gab ihnen Saul, den Sohn des Kisch, einen

<sup>26</sup> AN DER REISE DER BRÜDER, DIE IN ANTIOCHIA WAREN, WURDE BESCHLUSSEN, DASS SIE NACH PERGE ZUGEN. <sup>27</sup> DAHER ZUGEN SIE VON PERGE WEITER UND KAMEN NACH ANTIOCHIA IN PISIDIEN. <sup>28</sup> AM SABBAT GINGEN SIE IN DIE SYNAGOGEN UND SETZTEN SICH. <sup>29</sup> NACH DER LESUNG DES GEBOTS UND DER PROPHETEN SANDTEN DIE VORSTEHEN DER SYNAGOGEN ZU IHREN UND SAGTEN: LIEBE BRÜDER, WOLLT IHR EIN WORT DER ERMAHNUNG AN DAS VOLK RICHTEN, SO REDET. <sup>30</sup> DA STAND PAULUS AUF UND WINKTE MIT DER HAND UND SACH: IHR MÄNNER VON ISRAEL UND DIE IHR GOTT FÜRCHTET, HÖRET ZU! <sup>31</sup> DER GOTT DIESER VÖLKER HAT ERWÄHLT UNSERE VÄTER UND ERHÖHT DAS VOLK, ALS SIE FÜRDERLINGE WAREN IM LAND ÄGYPTEN, UND MIT ERHOBENEM ARM FÜHRTE ER SIE VON DORT HERAUS. <sup>32</sup> UND VIERZIG JAHRE LANG ERDULDETEN SIE IN DER WÜSTE, <sup>33</sup> UND VERTILGTE SIEBEN VÖLKER IN DEM LAND KANAAN UND VERTEILTE IHREN LAND UNTER SIE MIT DEM LOS. <sup>34</sup> DANACH GAB ER IHNEN RICHTER VIERHUNDERT UND FÜNFZIG JAHRE LANG BIS ZU DEM PROPHETEN SAMUEL. <sup>35</sup> VON DA AN BATEN SIE UM EINEN KÖNIG; UND GOTT GAB IHNEN SAUL, DEN SOHN DES KISCH, EINEN

Mann aus dem Stamm Benjamin, vierzig Jahre lang.<sup>22</sup> Und nachdem er diesen verstoßen hatte, erweckte er ihnen David zum König, von dem er bezeugte: "Ich habe gefunden David, den Sohn Jesses, einen Mann nach meinem Herzen, der soll meinen ganzen Willen tun."<sup>23</sup> Aus dessen Geschlecht hat Gott, wie er verheißen hat, Jesus kommen lassen, als Retter für das Volk Israel,<sup>24</sup> nachdem Johannes vor dessen Auftritt dem ganzen Volk Israel die Taufe der Buße gepredigt hatte.<sup>25</sup> Als aber Johannes seinen Lauf vollendete, sprach er: "Ich bin nicht der, für den ihr mich haltet; aber siehe, er kommt nach mir, dessen ich nicht wert bin, die Schuhe von seinen Füßen zu lösen."

<sup>26</sup>Ihr Männer, liebe Brüder, ihr Söhne aus dem Geschlecht Abrahams und ihr, die unter euch Gott fürchten, euch ist das Wort dieses Heils gesandt.<sup>27</sup> Denn die in Jerusalem wohnen und ihre Oberen haben, weil sie diesen nicht erkannten, die Stimme der Propheten, die an jedem Sabbat gelesen werden, mit ihrem Urteil erfüllt.<sup>28</sup> Und obwohl sie keine Ursache an ihm fanden, das den Tod verdient hätte, baten sie doch Pilatus, ihn zu töten.<sup>29</sup> Und als sie alles vollendet hatten, was von ihm geschrieben ist, nahmen sie ihn von dem Holz und legten ihn in ein Grab.<sup>30</sup> Aber Gott hat ihn auferweckt von den Toten;<sup>31</sup> und er ist erschienen viele Tage denen, die mit ihm von Galiläa hinauf nach Jerusalem gegangen waren, die jetzt seine Zeugen an das Volk sind.<sup>32</sup> Und wir verkündigen euch die Verheißung, die zu unseren Vätern geschehen ist,<sup>33</sup> dass Gott sie uns, ihren Kindern, erfüllt hat, indem er Jesus

إِلَيْهِمَا أَنْ يُكَلِّمَاهُم بِهَذَا الْكَلَامِ فِي السَّبْتِ الْقَادِمِ.<sup>43</sup> وَلَمَّا انْقَضَتْ الْجَمَاعَةُ تَبَعَ كَثِيرُونَ مِنَ الْيَهُودِ وَالذُّخَلَاءِ الْمُتَعَبِّدِينَ بُولُسَ وَبَرْتَنَابَا اللَّذَيْنِ كَانَا يُكَلِّمَانِهِمْ وَيُقْنِعَانِهِمْ أَنْ يَسْتَبُوا فِي نِعْمَةِ اللَّهِ.<sup>44</sup> وَفِي السَّبْتِ التَّالِيِ اجْتَمَعَتْ كُلُّ الْمَدِينَةِ يُقْرِبِيًا لِتَسْمَعَ كَلِمَةَ اللَّهِ.<sup>45</sup> فَلَمَّا رَأَى الْيَهُودُ الْجُمُوعَ امْتَلَأُوا غَيْرَةً وَجَعَلُوا يُقَاوِمُونَ مَا قَالَهُ بُولُسُ مُتَاقِضِينَ وَمُجَدِّفِينَ.<sup>46</sup> فَجَاهَرَ بُولُسُ وَبَرْتَنَابَا وَقَالَا: كَانَ يَجِبُ أَنْ نُكَلِّمُوا أَنْتُمْ أَوَّلًا بِكَلِمَةِ اللَّهِ وَلَكِنْ إِذْ دَفَعْتُمُوهُمَا عَنْكُمْ وَحَكَمْتُمْ أَنْتُمْ غَيْرَ مُسْتَجِيبِينَ لِلْحَيَاةِ الْأَبَدِيَّةِ هُوَذَا تَتَوَجَّهُ إِلَى الْأَمَمِ.<sup>47</sup> لِأَنْ هَكَذَا أَوْصَانَا الرَّبُّ: "قَدْ أَقْمُنَاكَ نُورًا لِلْأَهَمِ لِتَكُونَ أَنْتَ خَلَاصًا إِلَى أَقْصَى الْأَرْضِ".<sup>48</sup> فَلَمَّا سَمِعَ الْأَمَمُ ذَلِكَ كَانُوا يَقْرَحُونَ وَيُمَجِّدُونَ كَلِمَةَ الرَّبِّ، وَأَمَنْ جَمِيعُ الَّذِينَ كَانُوا مُعْتَبِينَ لِلْحَيَاةِ الْأَبَدِيَّةِ.<sup>49</sup> وَانْتَشَرَتْ كَلِمَةُ الرَّبِّ فِي كُلِّ الْكُورَةِ.<sup>50</sup> وَلَكِنَّ الْيَهُودَ حَرَّكُوا النِّسَاءَ الْمُتَعَبِّدَاتِ الشَّرِيفَاتِ وَوُجُوهَ الْمَدِينَةِ وَأَتَاوْا اضْطِهَادًا عَلَى بُولُسَ وَبَرْتَنَابَا وَأَخْرَجُوهُمَا مِنْ ثُخُومِهِمْ.<sup>51</sup> أَمَّا هُمَا فَتَقَفَا غُبَارَ أَرْجُلِهِمَا عَلَيْهِمْ وَأَتَيَا إِلَى إِيقُونِيَّةِ.<sup>52</sup> وَأَمَّا التَّلَامِيذُ فَكَانُوا يَمْتَلِئُونَ مِنَ الْفَرَحِ وَالرُّوحِ الْقُدُسِ.

auferweckte; wie denn im zweiten Psalm geschrieben steht: "Du bist mein Sohn, heute habe ich dich gezeugt."<sup>34</sup> Dass er ihn aber von den Toten auferweckt hat und nicht der Verwesung überlassen wollte, hat er so gesagt: "Wahrlich, ich will euch die Gnade, die David verheißen ist, geben."<sup>35</sup> Darum spricht er auch an einem anderen Ort: "Du wirst nicht zugeben, dass dein Heiliger die Verwesung sehe."<sup>36</sup> Denn als David nach dem Willen Gottes seinem Geschlecht gedient hatte, ist er entschlafen und wurde zu seinen Vätern versammelt und hat die Verwesung gesehen.<sup>37</sup> Den aber Gott auferweckt hat, der hat die Verwesung nicht gesehen.<sup>38</sup> So sei euch nun kund, liebe Brüder, dass euch durch ihn Vergebung der Sünden verkündigt wird; und wovon ihr durch das Gesetz Mose nicht gerecht werden konntet, erlangt durch diesen jeder,<sup>39</sup> der an ihn glaubt, die Rechtfertigung.<sup>40</sup> Seht nun zu, dass über euch nicht komme, was in den Propheten gesagt ist:<sup>41</sup> "Seht, ihr Verächter, und wundert euch und werdet zunichte! Denn ich tue ein Werk zu euren Zeiten, welches ihr nicht glauben werdet, wenn es euch jemand erzählt."

<sup>42</sup> Nachdem aber die Juden aus der Synagoge hinausgegangen waren, baten die Heiden, dass sie am nächsten Sabbat ihnen nochmals diese Botschaft verkündigen sollen.<sup>43</sup> Und als die Gemeinde der Synagoge auseinander ging, folgten viele Juden und gottesfürchtige Judengenossen Paulus und Barnabas. Diese sprachen mit ihnen und ermahnten sie, in der Gnade Gottes zu bleiben.<sup>44</sup> Am folgenden Sabbat aber kam fast die ganze

Stadt zusammen, um das Wort Gottes zu hören.<sup>45</sup> Als aber die Juden die Menschenmenge sahen, wurden sie voll Neid und widersprachen dem, was Paulus sagte, widerstanden und lästerten.<sup>46</sup> Paulus aber und Barnabas sprachen frei und offen: Euch musste zuerst das Wort Gottes gesagt werden; da ihr es aber von euch stoßt und euch selbst nicht des ewigen Lebens für würdig haltet, siehe, so wenden wir uns zu den Heiden.<sup>47</sup> Denn so hat uns der HERR geboten: "Ich habe dich den Heiden zum Licht gesetzt, dass du das Heil seist bis an das Ende der Erde."<sup>48</sup> Da es aber die Heiden hörten, wurden sie froh und priesen das Wort des HERRN und wurden gläubig, so viele ihrer zum ewigen Leben bestimmt waren.<sup>49</sup> Und das Wort des HERRN breitete sich aus in der ganzen Gegend.<sup>50</sup> Aber die Juden hetzten die gottesfürchtigen und angesehenen Frauen und die Oberen der Stadt auf, zettelten eine Verfolgung gegen Paulus und Barnabas an und vertrieben sie aus ihrem Gebiet.<sup>51</sup> Sie aber schüttelten den Staub von ihren Füßen über sie und kamen nach Ikonion.<sup>52</sup> Die Jünger aber wurden voll Freude und Heiligen Geistes.